

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 173 | Dezember 2010



4 Aktuelles aus der Gemeindevertretung | 7 Weihnachtsmarkt | 8 Bildung | 14 Turnerschaft



Die Tigergruppe vom Kindergarten Dorf sammelt Obst zum "Moschten" bei Martin Kohler. Bericht Seite 9

Redaktionsschluss

für das „hörbranz aktiv“ ist immer der 10. des Vormonats.

Wichtig für Ihre Berichte:

- Senden Sie Texte und Bilder getrennt.
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp mit mind. 1200 Pixel Breite (je mehr, umso besser)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an othmar.jochum@hoerbranz.at

Inhalt	
Gemeinde	■
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	04
Blutspendeaktion	04
Berichte aus der Gemeinde	05
e5-Bericht	06
Weihnachtsmarkt	07
Bildung	■
Kindergarten Dorf	08
Kindergarten Ziegelbach	09
Mittelschule	10
Musikschule	12
Vereine	■
Kneipp Aktiv Club	14
Turnerschaft	14
Tischtennisclub	16
Leiblicher Fetzhexa	17
Faschingszeitung	17
Krippenverein	18
Seniorenbund	18
Bienenzuchtverein	19
Katholisches Bildungswerk	19
The First Leiblach Valley Pipes and Drums	20
Hundesportverein	21
FC Hörbranz	22
AC Hörbranz	23
Männergesangsverein	25
Fundamt	25
Feuerwehr	26
Raubritter	27
Soziales	■
Sozialsprengel	28
Talenttauschkreis	28
Wirtschaft	■
Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde"	29
Neues Unternehmen in Hörbranz - Weinremise	29
Dies & Das	■
Neue Fahrpläne	30
Postfiliale Hörbranz	31
Auszeichnungen für Ernst Fehr	31
Hobby und Kunst Ausstellung	32
Kunstabuch LEX Präsentation	33
Hörbranz Geschichte von Willi Rupp	34
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	36
Termine	38

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Othmar Jochum
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen, liebe Hörbranzner!

Die Bedeutung und den Wert einer lebendigen Dorfgemeinschaft erleben wir bei Veranstaltungen und Festen im Jahresverlauf.

Aber auch in schwierigen Lebensphasen kann die Gemeinschaft stärken und helfen.

Das durfte ich persönlich erfahren.

Ich danke an dieser Stelle allen, die sich in der für mich und meine Familie so schweren Zeit mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben. Herzlichen Dank dafür.

Aus der Gemeinde:

Im Dezember gibt es in Hörbranz viele Fixpunkte, bitte entnehmen Sie die verschiedenen Termine dem Kalender auf den letzten Seiten dieser Ausgabe.

Auf den Weihnachtsmarkt am 11. Dezember 2010 am Dorfplatz möchte ich besonders hinweisen. Unsere Obfrau, Daniela Spritzendorfer, arbeitet schon seit Wochen mit ihrem Team des Markt- und Dorfplatzausschusses an den Vorbereitungen für einen schönen, stimmungsvollen Markt und ich lade Sie sehr herzlich dazu ein.

Die schon lange geplante Dachsanierung des Kronenareals wurde nun in Angriff genommen und soll noch vor dem Wintereinbruch fertig gestellt werden.

Die Gespräche zur Erstellung des Gemeindevoranschlages für das Jahr 2011 sind im Gange und nach der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung werden wir Ihnen die vorgesehenen Projekte vorstellen.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Freude mit der neuen Ausgabe des Hörbranz Aktiv.

Ihr Bürgermeister
Karl Hehle

Gemeindevertretung

Aktuelles aus der Sitzung
vom 3. November 2010

Bericht der Betreiber zum aktuellen Stand des Projekts Raststation Autobahnzollamt

Der Geschäftsführer der Fa. Rhomberg, ruft die Chronologie der Ereignisse in Erinnerung. Das Vorgängerprojekt Gewerbepark sei nicht zustande gekommen, weil die dazu geplanten Einschleifspuren nicht konform mit den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) waren. Weiters erinnert er daran, dass das Projekt der Fa. Rhomberg im Rahmen eines Wettbewerbs den Zuschlag zur Errichtung der Raststätte erhalten hat, dessen Grundlage der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung vom 9.12.2009 war. Auf Basis dessen sei man mit namhaften Architekten in die Planungsphase gegangen und habe sich um regionale Lösungen bemüht.

Von Anfang an habe man das Gespräch mit den Anrainern gesucht und sich nicht gegen die Einwände verschlossen.

Es wird angekündigt, dass bis Ende November 2010 mit den Ergebnissen der Gutachten zu rechnen sei. Darüber wird in der nächsten gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes mit der Arbeitsgruppe Nachnutzung Zollamtsflächen diskutiert werden.

Der aktuelle Verfahrensstand stellt sich wie folgt dar:

- Der Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Raststätte wurde gefasst.
- In Bezug auf das Raumplanungsverfahren wurde der Antrag auf eine Umwelterheblichkeitsprüfung (UEP) gestellt. Laut Stellungnahmen des Landes und des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie

(BMVIT) ist keine große Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nötig.

- Sobald die Prüfergebnisse vorliegen, werden sie kundgemacht.

1. Beschlussfassung des Bebauungsplans Gewerbegebiet Krüza

Nachdem über die Punkte des Bebauungsplan-Entwurfs für das Gewerbegebiet Krüza diskutiert wurde (u.a. die Frage der Höhenlage, Baugrenze, etc.), wird einstimmig der erste Beschluss zur Auflage des Bebauungsplans gefasst. Da im Gewerbegebiet Krüza der Bau der „Fabrik der Zukunft“ der Firma Soltec/Green Building geplant ist, wird in diesem Zusammenhang über die vorgelegten Pläne diskutiert. Einige Gemeindevertreter merken an, dass die im Planentwurf vorgesehene 16 Meter hohe Photovoltaikfassade zu nah an der Ziegelbachstraße situiert sei. Zudem sei eine Abstufung des Gebäudes zur Straße hin ratsam. Zusätzlich zum Bebauungsplanbeschluss wird beschlossen, dass geänderte Projektpläne der Fa. eps-Soltec/Green Building vor der zweiten Beschlussfassung zur Umwidmung vorgelegt werden müssen.

Beschlussfassung des Nachtragsvoranschlages 2010

Der Entwurf des Bgm. für den 1. Nachtragsvoranschlag 2010 wird einstimmig beschlossen. Der Nachtragsvoranschlag sieht Minderausgaben in Höhe von EUR 1.748.300,-- und Mindereinnahmen von ebenfalls von EUR 1.748.300,-- vor. Ergänzt wird noch die in der letzten GV-Sitzung beschlossene Einrichtung eines Ökostromfonds, für die Kosten in Höhe von ca. EUR 8.000,-- pro Jahr anfallen.

Ein detailliertes Protokoll ist im Internet unter www.hoerbranz.at abrufbar.

Bericht: Redaktion

Aufruf zur freiwilligen Blutspende

Die Marktgemeinde Hörbranz sowie das Rote Kreuz, Landesverband Vorarlberg, rufen alle gesunden Mädchen und Frauen, Burschen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren auf, sich an der am

Montag, den 27. Dezember 2010, von 17.30 bis 21.00 Uhr, in der Turnhalle Hörbranz

stattfindenden freiwilligen Blutspendeaktion zu beteiligen.

Kronenareal

Dach wird erneuert

Die schon lange geplante Dachsanierung des Kronenareals wurde nun in Angriff genommen und soll noch vor dem Wintereinbruch fertig gestellt werden.

Das Kronenareal befindet sich im Besitz einer Eigentümergemeinschaft von Marktgemeinde, Konsumgenossenschaft und privaten Eigentümern. Die Arbeiten werden von einer gemeinsamen Hausverwaltung koordiniert. Die

Gesamtkosten für die Eigentümergemeinschaft belaufen sich auf € 261.000,-. Das Land Vorarlberg fördert die Erneuerung aus Mitteln des Landeswohnbaufonds.

Bericht: Redaktion



Grenzstraße

Waldrodung

Anfang November wurde der kleine Gemeindewald an der Leiblach bei der Grenzstraße gerodet. Grund dafür war, dass der Baumbestand überaltert und in schlechtem Zustand war.

Es bestand Gefahr, dass diese Bäume bei Sturm oder durch Schneelast umstürzen, und dadurch die angrenzenden Häuser und Benutzer der Grenzstraße gefährden. Bereits in den letzten Jahren mussten immer wieder einzelne Bäume gefällt werden, was teilweise nur mit speziellem Gerät und dadurch mit erhöhtem finanziellen Aufwand, möglich war.

Das angefallene Holz wird von der Gemeinde weiterverwertet und kommt so direkt den Bürgern zugute. Die Rodung birgt die Chance, den Wald, der bisher als Fichten-Monokultur angelegt war, mit einem standort- und artgerechten Laub-Mischwald wiederaufzuforsten und zu einem Naherholungsgebiet aufzuwerten.

Bericht: Redaktion



Ziegelbachstrasse

Sicherheit erhöht

Die Strecke Kirchweg - St. Martinsweg - Straußenweg ist eine der am meisten von Fußgängern und Radfahrern frequentierten Ost-West Verbindung im Dorf. Im Bereich, wo der Straußenweg in die Ziegelbachstraße mündet, kam es durch eine Hecke zu Sichtbehinderungen und dadurch zu gefährlichen Situationen.

Dank der Zustimmung der Grundbesitzer konnte die Hecke zurückversetzt werden. Dadurch konnte die Stelle übersichtlicher gemacht und ein überbreiter Gehsteig angelegt werden. Der Zebrastreifen wurde näher an den Martinsweg versetzt, um auch den Radfahrern das Queren zu erleichtern. Die roten Fahrbahnmarkierungen sol-

len zusätzlich auf den Gefahrenbereich aufmerksam machen. Bericht: Redaktion



Energiespartipp - Lüftungsempfehlung

Der Einbau neuer, gut isolierender Fenster – in letzter Zeit vom Land hoch gefördert – ist eine sehr empfehlenswerte Energiesparmaßnahme.

Dabei wird aber der folgende Aspekt zu wenig beachtet. War mit den alten Fenstern noch genügend Luftaustausch mit der frischen Außenluft gewährleistet, sind die neuen Fenster „dicht“.

Das führt, wenn sich mehrere Personen in einem Raum befinden, z. B. in Klassenzimmern, aber auch zu Hause, zu einem raschen Verbrauch des Sauerstoffs der Luft durch die Atmung.

Dieser Zustand kann oft schon nach 20 Minuten ohne Belüftung eintreten. Anzeichen dafür sind Müdigkeitsercheinungen, Konzentrationsbeeinträchtigungen bis zu Kopfweh.

Hier kann nur durch Frischluftzufuhr abgeholfen werden. In modernen Häusern und auch in unserer Mittelschule, wird dies mit Hilfe einer kontrollierten Be- und Entlüftung erreicht.

Wer diese doch eher kostspielige Möglichkeit nicht hat, muss zur bereits altbewährten Methode des Lüftens greifen. Dabei kann man recht energieeffizient vorgehen.



energieteam hörbranz

Lüftungsempfehlung

Beim Lüften wird zwischen folgenden Arten unterschieden:

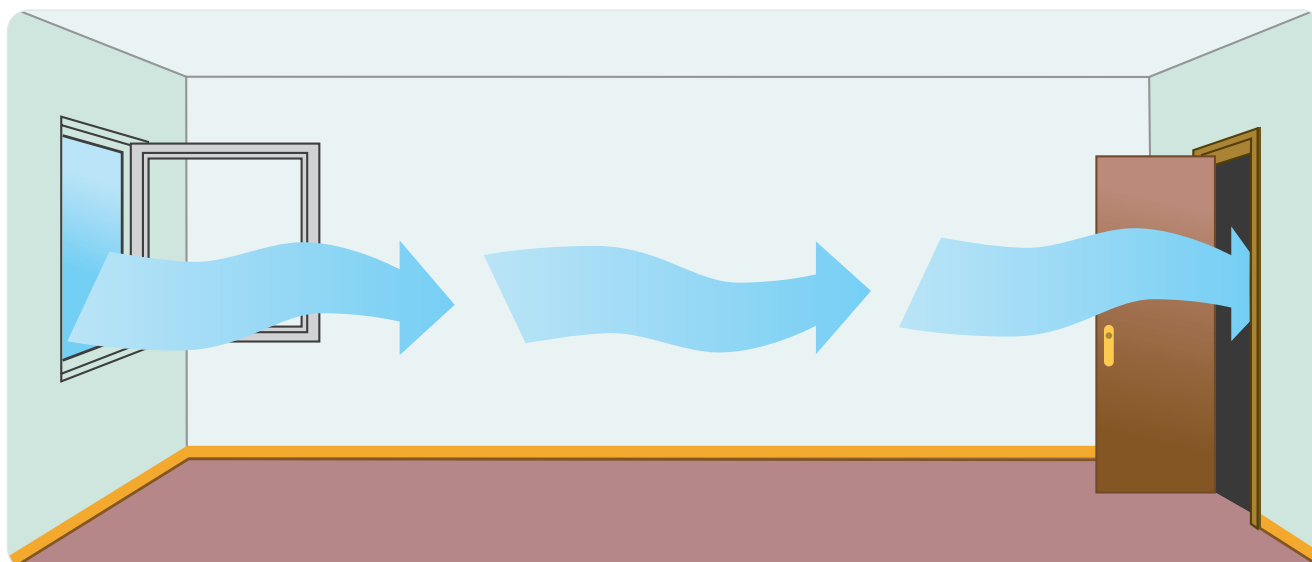
- Querlüftung, auch Durchzug: Fenster und Tür auf
- Stoßlüftung: Fenster auf
- Spalltlüftung: Fenster kippen

Es sollte immer mit Querlüftung oder Stoßlüftung gelüftet werden. Hier wird in kurzer Zeit (wenige Minuten) ein großes Luftvolumen ausgetauscht und die Wände des Raumes kühlen kaum aus, weshalb dies auch die energieeffizienteste Art des Lüftens ist.

Die Spalltlüftung ist nicht zu empfehlen, weil der Luftaustausch nur in geringem Maße stattfindet und der langfristige Wärmeverlust sehr groß ist.

Um ein zum Arbeiten und Wohnen günstiges Raumklima zu erzielen, sollte, je nach Anzahl der Personen und Größe des Raumes, stündlich ca. 3 – 5 min quer- oder stoßge- lüftet werden.

Bericht: Otto Haag



hörbranz

WEIHNACHTS- MARKT

Samstag, 11. Dezember 2010
Dorfplatz
16 Uhr bis 22 Uhr

Es erwarten Sie WEIHNACHTLICHE GENÜSSE
in akustischer und kulinarischer Form!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss
der Marktgemeinde Hörbranz

Kindergarten Dorf Farbenland

In der Löwengruppe haben die Kinder viel Spaß im Farbenland. Jede Farbe steht einen Vormittag lang im Mittelpunkt z.B. beim Rotland:

In einem Gespräch werden rote Lebensmittel und Utensilien in einem Korb entdeckt und besprochen; mit einem Lied: "Feuer im Po", einer Geschichte: "Der Feuervogel" und einer kleinen Meditation wird die Farbe vertieft und mit allen Sinnen erfasst! Als besonderen Höhepunkt wird mit den Kindern eine rote Speise zubereitet z.B. eine Tomatensuppe. Wir haben uns auch schon einen gelben Früchteteller (Gelbland), einen rosa Wackelpudding (Rosaland), einen Zwetschkuchen (Blauland) eine Karottensuppe (Orangeland), grünes Gemüse mit Dip (Grünland), .. schmecken lassen.

So werden wir alle Farben bis Ende November mit den Kindern erarbeiten.

Bericht: Elke und Kathrin



Kindergarten Dorf Die Tigerle im Altersheim

Wie jeden ersten Freitag im Monat machten einige Tigerkinder auch im November wieder einen Besuch im Altersheim, bei unseren Nachbarn. Nachdem wir alle begrüßt hatten, setzten wir uns dazwischen, frühstückten gemeinsam und redeten ein bisschen miteinander. Diesmal hatten wir sogar unsere selbst gebastelten Laternen dabei und zeigten sie voller Stolz. Wir liefen eine Runde mit den leuchtenden Laternen durch das Altersheim zu

dem Lied: „Ich gehe mit meiner Laterne“, welches jeder kannte und sogar mitsingen konnte! Wir haben aber auch noch andere Lieder vorgesungen und brachten die Augen unserer Nachbarn sichtlich zum Strahlen! Nachdem wir noch alle Tierle im Altersheim gefüttert und gestreichelt hatten, verabschiedeten wir uns von allen, denn wir kommen ja bald wieder vorbei!!!

Bericht: Tigergruppe, Kindi Dorf



Kindergarten Dorf Eine Einladung zum „Moschten“

.. bekamen wir von Martin Kohler.

Nach einem Spaziergang in der frischen Morgenluft (es war der erste Tag mit Rauheif) durften wir uns zuerst in Oma Elvira's Küche bei einer Tasse Tee aufwärmen. Dann ging's hinaus aufs Feld.

Die Kinder durften fast alles selber machen:

- Äpfel schütteln
- Äpfel auflesen
- die Äpfel zerkleinern
- zusehen, wie die zermalmten Äpfel in Stoffnetze geschlichtet werden
- beim Pressvorgang zuschauen
- den ersten Saft probieren
- den Saft selber in die mitgebrachten Flaschen abfüllen

So konnten unsere „Großen“ erfahren, woher der Apfelsaft kommt – von Anfang an.

Wir danken Martin und Elvira für diesen so liebevoll gestalteten und lehrreichen Vormittag!

Auch ein herzlicher Dank an Norma, die uns den Saft mit dem Auto in den Kindi lieferte.

Bericht: Kindi Dorf „Tigergruppe“



Kindergarten Ziegelbach

Wir, die Papageienkinder vom Kindergarten Ziegelbach haben heuer einen ganz besonderen Start gehabt. Ganz neugierig haben wir die neuen Räumlichkeiten am Beginn des Kindergartenjahres entdeckt, neue Spiele, Puzzle, Bälle, Bücher, Räume, Spielplatz,... alles war noch unberührt. Nun haben wir uns kennengelernt und eingelebt.

Wir sind eine lebendige und kunterbunte Gruppe – wie ein Papagei eben.

Im Laufe des Jahres gehen wir viele verschiedene Schätze am Ende des Regenbogens suchen. Brot- und Naturschätze haben wir bereits gefunden. Auch der heilige Martin war ein kostbarer Schatz. Nun werden wir lernen, wie wir uns auf der Straße richtig verhalten, damit unser nächster Schatz – unser Schutzengel – nicht so viel Arbeit hat.

Bericht: Kindergarten Ziegelbach.



Kindergarten Dorf und Ziegelbach

Lichterfest

Am 11. November trafen sich die Kinder und Eltern des Kindergartens Dorf und Ziegelbach am Abend vor der Kirche, um gemeinsam das Lichterfest zu feiern.

Die Kinder zogen mit ihren Laternen in die Kirche ein und wir sangen miteinander Lichterlieder. Das traditionelle Martinsspiel mit der Mantelteilung spielten wir intern in unseren Gruppen und machten den Kindern deutlich, wie man Licht für andere Menschen sein kann. Aber auch um einmal auf andere Geschichten aufmerksam zu machen, in denen auch großartige Vorbilder des Teilens mit golde-

nen Herzen vorkommen, spielte uns die Löwengruppe das russische Märchen vom Vater Martin vor.

Die Tigerkinder machten zu „This little light of mine“ einen schwungvollen Lichtertanz mit ihren Laternen und verbreiteten Licht und Freude pur. Trenti rundete das Lichterfest mit besinnlichen Worten ab und nach dem Segenstanz zogen die Kinder mit ihren Laternen wieder aus der Kirche aus, denn aus Rücksicht auf unsere 3-Jährigen machten wir anschließend keinen Laternenumzug. Alle gemeinsam trafen uns noch bei der Agape vor der Kirche bei leckerem Punsch und selbstgemachten mitgebrachten Leckereien der Eltern.

Bericht: Team Kindergarten Dorf und Ziegelbach



Mittelschule

Kloster Mehrerau

Da im Geschichtsunterricht das Mittelalter auf dem Lehrplan steht, besuchte die 3b Klasse am 11. 10. das Kloster Mehrerau in Bregenz.

Pater Konrad empfing uns zu einem interessanten Rundgang in der Klosterkirche. Wir stiegen die schmale Wendeltreppe hinab in die Unterkirche, dorthin wo die Äbte der Mehrerau begraben liegen. Hier erzählte uns der Führer allerlei Wissenswertes über die Geschichte des Klosters und das Leben der 32 Mönche.

Wir erfuhren unter anderem, dass die Mönche sieben Stunden am Tag

beten und daneben noch viele andere Arbeiten erledigen. In der kleinen Bibliothek konnten wir wertvolle und kunstvoll verzierte Bücher aus dem

15. Jahrhundert betrachten. Ora et labora – bete und arbeite – das Motto der Mönche damals wie heute!

Bericht: Birgit Heilinger



Mittelschule

Exkursion ins Urweltmuseum

Die Urgeschichte ist der erste große Unterrichtsabschnitt im Biologieunterricht der 3. Klasse. Deshalb fuhren die 3.a Klasse und die 3.c Klasse vor den Herbstferien ins Urweltmuseum Hauff. Auf der Suche nach Antworten auf die Fragen, die ein Arbeitsheft stellte, zogen die Schüle-

rinnen durch das Museum und suchten nach Wissenswerten über die Entstehung der Erde und der Lebewesen. Nach der Mittagspause wurden noch die Nachbildungen der Dinosaurier im dazugehörigen Park bestaunt. Dann ging es mit dem Bus in den nahegelegenen Steinbruch im kleinen Örtchen Ohmden. Voll motiviert, mit Hammer und Meisel bewaffnet, wurde nun nach Fossilien gesucht. Mit reicher Ausbeute, schmutzig und müde kamen alle am frühen Abend von diesem erlebnisreichen Tag zurück.

Bericht: Haupt- und Mittelschule



Mittelschule

Der Kindermarathon in Bregenz

Am 2. Oktober starteten 7 Klassen unserer Haupt- und Mittelschule beim Bregenzer Kindermarathon. Zusammen mit der Mittelschule Haselstauden teilten wir uns den ersten Platz bezüglich der Teilnehmerzahl !!

Nach dem Start beim Festspielplatz ging es (wie die Großen 3-LändermarathonläuferInnen) an der Festspielbühne vorbei ins Stadion, wo je nach Altersklasse noch eine unterschiedliche Länge im Stadion gerannt wurde. Alle kamen ins Ziel – eine tolle Leistung !

Im Zielraum wurde die SchülerInnen mit Obst, Getränken und einem Geschenkbeutel von LR Sigi Stemer begrüßt. Natürlich erhielt jede(r) TeilnehmerIn ein grünes „Vorarlberg bewegt „Rennen statt pennen“, T-Shirt und die wohlverdiente Medaille. Bericht : Haupt- und Mittelschule



Mittelschule

Das große Stricken

Im Rahmen des textilen Werkunterrichts der Klasse 3a der Mittelschule Hörbranz entstanden die ersten kleinen Wollmützen, und zuhause strickten Adriana, Katharina, Regina, Miriam, Nadine, Marina, Lisa, Angelina und ihre Lehrerin Christiane Dworzak noch fleißig weiter. Denn diese Strickaktion dient dem guten Zweck.

Von jedem Wollmützchen, das die Mädchen für Smoothie-Flaschen stricken, gehen 20 Cent an die Caritas Österreich, die damit ältere Menschen in Not unterstützt. 20 Cent pro Käppchen scheint nicht viel zu sein, aber viele kleine Beträge ergeben eine große Summe. So wurden im Vorjahr 620.000 Flaschen mit gestrickten Mützen ver-

kauft und somit die beträchtliche Summe von 124.000 Euro erzielt.

Die 3a-Mädchen sind sich jedenfalls einig: „Im nächsten Jahr machen wir beim "großen Stricken" bestimmt wieder mit.“ Bericht: Christiane Dworzak



Musikschule Leiblachtal

Im vergangenen Schuljahr, konnten die SchülerInnen der Musikschule Leiblachtal wiederum enorme Erfolge erzielen.

Beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ haben A L L E 11 Solisten und Ensembles einen 1. Platz erspielt. Elisabeth Eugler – Klasse Karl Mohr – erreichte beim Bundeswettbewerb einen 1. und das Schlagwerkensemble „Percussion fun“ – Klasse Markus Lässer – einen 2. Preis!

Im kommenden Schuljahr begeht die MSL ihr 30 jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass, kreieren wir ein eigenes Musical. Seit ca. einem Jahr laufen schon die Vor-

bereitungen. Die Textvorlage gestaltet Sarah Rinderer aus Hard und die Musik komponiert Ivo Bonev.

Im laufenden Schuljahr, können wir auf eine Schülerhöchstzahl verweisen.

Insgesamt besuchen 650 SchülerInnen die MSL! Hörbranz 332, Lochau 139, Hohenweiler 95, Möggers 45, Eichenberg 38, Auswärtige 16

Neben den großen Konzerten, gibt die Musikschule Leiblachtal den jungen Künstlern jeden Montag um 19 Uhr die Gelegenheit, sich in der Öffentlichkeit im Rahmen eines Vorspielabends zu präsentieren. Über regen Besuch freuen sich die Schüler und Lehrer der MSL.

Bericht: Musikschule Leiblachtal



Aus der Hauptschule/Mittelschule

Brandschutzübung: Evakuierung der Mittelschule

Im Rahmen einer Brandschutzübung wurde in der Mittelschule durch Schulwart Harald Kustermann am späten Freitagvormittag (15.Oktober) „Brandalarm“ ausgelöst. Sämtliche Schüler und Lehrer mussten möglichst schnell das Gebäude verlassen. Je nach Aufenthaltsort wählte man den kürzesten und vor allem den „sichersten“ Weg über eine der drei zur Verfügung stehenden Stiegen. Erstmals bewähren musste sich das großzügig angelegte Fluchstiegenhaus, das im Zuge der Schulsanierung erst im vergangenen Schuljahr fertig gestellt worden war.

Feuerwehrkommandant Markus Schupp sowie die beiden Zugkommandanten Thomas Seeberger und Günther Leithe von der Freiwilligen Feuerwehr Hörbranz überwachten den Ablauf der „Flucht“. Ziel und Sammelpunkt der Schüler und Lehrpersonen war die Pfarrkirche, wo die Lehrer die „Vollständigkeitsmeldung“ ihrer Klasse oder Gruppe an Kollege Mathias Mayer, Brandschutzbeauftragter der Mittelschule Hörbranz, weiterleiteten.

In der Nachbesprechung konnte Direktor Martin Jochum sich über das Lob des Feuerwehrkommandanten Markus Schupp freuen: „Bis auf ein paar kleine Details ist alles perfekt verlaufen. Wir sind mit dem Ablauf der – für die Beteiligten völlig überraschend stattgefundenen Brandschutzübung – sehr zufrieden.“

Bericht: Willi Rupp



Markus Schupp, Thomas Seeberger, Günther Leithe, Mathias Mayer

Pfarrkirche: Sammelpunkt für 235 Mittelschüler



Kneipp Aktiv Club Hörbranz Reise ins Osttirol

Bei wunderschönem Herbstwetter unternahm der Kneipp Aktiv- Club Hörbranz unter der Leitung von Severin Sigg eine 3tägige Reise – ein Genuss für alle Sinne – nach Osttirol.

Mit 66 Personen fuhren wir über das Pustertal nach Lienz (Stadtführung). Wir erlebten das Defreggental in den leuchtendsten Herbsttönen, fuhren über den Stallersattel nach Kals und erblickten vom Lucknerhaus den majestätischen Großglockner.

Auch bei der Heimreise erlebten wir ein Highlight, näm-

lich in Söll die Seilbahnfahrt zum „Hexenwasser“ und zur „Hohen Salve“ mit einem fantastischem Rundblick.

Glücklich, zufrieden und tief beeindruckt kehrten wir von der bestens organisierten Reise heim.

Bericht: Brunhilde Haider

Kneipp Aktiv – Club Hörbranz

Laternenwanderung:

Freitag, 03. Dezember 2010,

18:00 Uhr; oberer Kirchplatz

Wir wandern in 2 Gruppen (in verschiedenen Geschwindigkeiten) über den Birkenweg Richtung Bad Diezlings (Gemütlicher Hock)



Turnerschaft Hörbranz 100 Jahre Turnerschaft

Im März 1911 trafen sich 11 Männer im damaligen Gasthof Adler, Oberhochsteg, um einen Turnverein – den ersten Sportverein im Leiblachtal – zu gründen.

Heute bewegen sich um die 250 Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder in den Schulturnhallen und am Sandriesel, um fit zu bleiben und Spaß zu haben.

Wir freuen uns im nächsten Jahr auf eine hundertjährige, kontinuierliche Entwicklung zurückblicken zu können und dieses nicht alltägliche Jubiläum zusammen mit der Öffentlichkeit zu feiern.

Wir würden uns freuen, möglichst viele unserer Bürger und Bürgerinnen, bei den Veranstaltungen im kommenden Jahr begrüßen zu dürfen. Bekanntmachungen, bzw. Einladungen erfolgen zeitgerecht. Trotzdem erlauben wir

uns schon heute auf unsere vielfältigen Aktivitäten hinzuweisen.

- | | |
|---------------|---|
| 5. Jänner | Nachtwanderung auf den Eichenberg mit Kässpätzlepartie |
| 15. Jänner | Verbandstag des Vorarlberger Leichtathletikverbandes im Leiblachtalsaal |
| 24. März | Verbandstag der Vorarlberger Turnerschaft im Leiblachtalsaal |
| 26. März | Festabend im Leiblachtalsaal |
| 15. April | Preisjassen |
| Termin offen: | Präsentation beim Frühjahrsmarkt |
| 21. Mai | Schüler – Nachwuchsmeeting am Sandriesel |
| 29. Mai | Frühschoppen am Sportplatz Sandriesel |
| 2. Juli | Grillfest am Sportplatz Sandriesel |
| 25. September | Hofsteigturnfest am Sportplatz Sandriesel |
| 8./9. Oktober | Vereinsausflug 2-tägig |
| 2. Dezember | Jubiläumshauptversammlung |

Bericht: Ingrid Köb

Turnerschaft Hörbranz Leichtathletikriege

Sieben Athleten der TS Hörbranz ergatterten in dieser Freiluftsaison 25 Medaillen bei den diversen Österreichischen und Vorarlberger Meisterschaften.

Allen voran unserer derzeitiger Paradeathlet Christoph Fessler. Dreimal stand er bei den U18 – ÖLV – Meisterschaften auf dem Stockerl. Dabei wurde er 2. im Hammerwerfen und jeweils 3. im Diskus und Speer. Im Speerwerfen verfehlte er nur knapp den Vorarlberger Landesrekord. Bei den U20 – und U18 – Vorarlberger Meisterschaften holte er sich 5 mal Gold (U20 + U18 Stab und Diskus, Speer U18), 5 mal Silber (110 Hü, U20 + U18 Kugel, Speer U20, 10-Kampf) und 1 mal Bronze (Hoch). Mit seinen Leistungen im Stab (3,80 m), Diskus (42,08 m) und Speer (51,04 m) schaffte er es auch dieses Jahr in den Vorarlberger Kader.

Tolle Erfolge erzielte auch Ferdinand Sigg, der größtenteils in Eigenregie trainierte. Bei den U23 – ÖLV – Meisterschaften gelang ihm ein 4. Rang im 400 m Hürdenlauf und ein 6. Rang im 400 m – Lauf.

3 mal Silber in der Allgemeinen Klasse (400 m Hü, 200 m, 400 m) gab es für ihn bei den Vorarlberger Meisterschaften.

Philipp Büsel holte sich bei den U20 – Meisterschaften Silber im Dreisprung und je Bronze im 100 m –, 200 m – Lauf und im Weitsprung.

Beachtliche Leistungen im Hochsprung bei den U14 – Meisterschaften zeigten Patrick Walder mit einer Goldmedaille und Nathalie Igl mit einer Silbermedaille.

Unsere Jüngsten, Chiara Schuler und Gabriel Laure, komplettierten diese Erfolge mit je einer Bronzemedaille bei den Vorarlberger Mehrkampfmeisterschaften. Johanna Loretz und Marisa Fischnaller verfehlten mit Platz 4 und 5 bei diesen Mehrkampfmeisterschaften nur knapp einen Stockerlplatz.

Als Trainerin bin ich stolz auf diese Athleten und hoffe, dass sie weiterhin fleißig trainieren und der Erfolg nicht ausbleibt.

Bericht: Ruth Laninschegg



Tischtennisclub

Vereinsausflug

Festungsmuseum Hedsberg wo liegt denn das und gibt es heute noch eine Festungsanlage?

Am Samstag den 16. Oktober sind wir der Einladung unserer Kulturwartin Marika gefolgt und konnten uns davon selber überzeugen.

Geheimnisvoll und spannend war unser Besuch in der Festung Hedsberg in St. Margrethen / CH aus dem 2. Weltkrieg. Die Artilleriefestung Hedsberg, man staunt über das kleine Dorf im Berg: mit eigenem Kraftwerk - Spital - Feuerwehr - Post - Telefonzentrale - eigener Wasserversorgung - Küche - Essräumen - Schlafräumen - Arbeitsräumen - unendliche Stollen - Munitionsmagazinen - Kampfständen mit Kanonen und Maschinengewehren.

2 1/2 Stunden später kamen wir dann mit vielen Eindrücken aus der Festung an das Tageslicht zurück.

Von hier aus ging es dann nach Fussach ins Mövenblick, stärkten uns dort und ließen diesen tollen Tag ausklingen.

Gegen 19.30 Uhr kamen wir wieder in Hörbranz an. Die Teilnehmer des Ausfluges danken Marika für das Organisieren und Durchführen dieses Ausfluges.

Wir sind schon gespannt, was für einen Ausflug unsere Kulturwartin für nächstes Jahr plant

Bericht: Ruppert Reitzig



Josef Fessler mit einem 7,5 cm Geschoss

Tischtennisclub

Ortsvereine-, Firmen- und Hobbymannschaftsturnier

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Tischtennisclub sein Ortsvereine-, Firmen- und Hobbymannschaftsturnier. Im Ortsvereinebewerb gab es eine erfolgreiche Titelverteidigung, bei den Firmen- und Hobbymannschaften siegte auch heuer wieder ein Newcomer.

Am 9. Oktober fand das Tischtennis Ortsvereine-, Firmen- & Hobbymannschaftsturnier nach kurzfristigen Absagen mit 14 teilnehmenden Mannschaften statt. In den einzelnen Gruppen spielte jeder gegen jeden, dabei wurde mit viel Spass um jeden Ball sprich Punkt gekämpft. Durch den kämpferischen Einsatz der Spieler kam es zu sehenswerten Ballwechseln und so gab es auch einige gelungene „Kunstschläge“ und „Einlagen“ zu sehen. So mancher Spieler kam dabei ordentlich ins Schwitzen und musste seinen Flüssigkeitsverlust wieder beim Buffet ausgleichen. Nach gut 3 Stunden standen die Sieger fest. Bei den Ortsvereinen konnten sich die Titelverteidiger Tennis 1 klar ungeschlagen vor Tennis 2 und Fußball 3 durchsetzen. Im Firmen- und Hobbybewerb war die Favoritenrolle

schnell klar. Die Newcomer von IB Haag setzten sich gegen Blum und Moritz & Moritz durch und freuten sich sehr über den Turniersieg. Zum Abschluss traf man sich noch am Buffet beim Essen und Trinken.

Bericht: Kuno Hutter



kurze Pause nach einem anstrengendem Spiel (O. Haag u. H. Bitschnau)

Noch mehr Bilder von beiden Veranstaltungen sowie Informationen über Vereinsaktivitäten und die aktuellen Spielstände der laufenden Meisterschaft finden sie auf unserer Homepage unter www.tischtennis-hoerbranz.at

Leiblacher Fetzahexa

Preisjassen Kinderfasching Leiblach

Dieses Jahr haben die Leiblacher Fetzahexa wieder mit vollem Einsatz in ganz Hörbranz und Umgebung Preise fürs alljährliche Preisjassen gesammelt. Viele Betriebe aus dem Leiblachtal und auch darüber hinaus haben uns tolle Preise zu Gunsten des Leiblacher Kinderfaschings gesponsert.

Am 30.10.2010 wurden diese dann im Gasthaus Austria bei vollem Hause ausgejast.

Die restlichen Preise wurden wie gewohnt an die Spieler versteigert, dessen Erlös ebenfalls in die Kasse des Kinderfaschings Leiblach ging.

Die Gewinner in diesem Jahr waren:

1. Platz: Fitz Maria
2. Platz: Lauchart Rosi
3. Platz: Stein Enrico

Sackkönigin war Walser Margit mit 11 Säcken und unser Trostpreis ging an Fräulein Willi der mit 671 Punkten am weitesten von der Stichzahl entfernt war.

Was uns richtig stolz macht ist, dass jedes Jahr immer mehr Jasser dabei sind und sogar Jasser aus Dornbirn den Weg zu uns gefunden haben!

Wir bedanken uns herzlichst bei allen Sponsoren und Jassern, besonders bei Rosmarie Wachter (Hotel Austria) für die Unterstützung und freuen uns aufs nächste Jahr und einen tollen Fasching 2010/2011!

Ruggi Ruggi Hooh

Bericht: Leiblacher Fetzahexa



Leiblacher

"ER" IST WIEDER DA ! Die Faschingszeitung, die ganz Hörbranz interessiert, erscheint wieder .

Jede(r), der/die etwas weiß, das das ganze Dorf wissen sollte, meldet sich per e-mail bei der Redaktion !

Vielen Dank für eure Mithilfe. Nur wenn viele Meldungen kommen, lebt der "Leiblacher" wieder auf !

Euer Redaktionsteam
e-mail: leiblacher@hotmail.com



Krippenverein Hörbranz- Lochau Krippenausstellung im Salvatorkolleg Hörbranz

Was wäre Weihnachten ohne eine wunderschöne selbst gebaute Krippe. Wir Hörbranner Krippeler haben heuer wieder unzählige Stunden mit den Kursteilnehmern in den Kellerräumen des Salvatorkolleges verbracht und freuen uns, ihnen diese wahrlichen Meisterwerke zu zeigen. Der schönste Lohn für uns Krippenbauer ist, mitzuerleben mit welcher Begeisterung Jung und Alt beim Arbeiten sind, und mit welchem Stolz jeder von seinem Kunstwerk überzeugt und fasziniert ist. So freuen wir



uns auch heuer wieder, dass in vielen Stuben besondere Weihnachten sind, nämlich dort, wo die Familie sich vor der Krippe versammelt und den schönsten Abend des Jahres voll Freude und Frieden verbringt. Doch bevor die Krippen in den einzelnen Stuben erstrahlen werden, dürfen wir ihnen die Krippen bei unserer Ausstellung im Salvatorkolleg Hörbranz zeigen.

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt. Eintritt ist frei!

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Bericht: Hermann Rass

Krippenausstellung

Samstag, 11. Dezember 2010 von 13 bis 20 Uhr
Sonntag, 12. Dezember 2010 von 8 bis 17 Uhr

Am Samstag 13 Uhr erfolgt die Segnung der Krippen und im Anschluss die offizielle Eröffnung der Krippenausstellung. Am Sonntag, den 12. Dezember 2010 findet um 10.30 Uhr im Salvatorkolleg eine Hl. Messe statt, die vom gemischten Chor der „Kärntner Grenzlandsänger Dornbirn“ musikalisch mitgestaltet wird.

Seniorenbund Besuch Zeppelin-Museum

Bei der von Obfrau Erika Bösch geplanten und gut organisierten Halbtagesfahrt nach Friedrichshafen zum Zeppelin-Museum am 20. Oktober nahmen 43 Mitglieder teil.

Im Museum wurden drei Gruppen gebildet und diese von drei fachkundigen Damen durch die Hallen geführt, wobei sie interessante Details über die Zeppelin-Luftschiffahrt

erzählten. So konnte unter anderem auch eine Nachbildung der Innenausstattung der damaligen Zeppelin-Interkontinentalverkehrs-Luftschiffe besichtigt und bestaunt werden.

Zum Abschluss ging die Fahrt noch in das Rädle der Fam. Schmidt in Hattgau bei Wasserburg, wo die Teilnehmer mit gutem Wein und einem Jausenteller bestens versorgt wurden.

Fahrer Andreas von Hehle-Reisen brachte die gut gelaunten Senioren wieder heil zurück nach Hörbranz.

Bericht: Helmut Großgasteiger



Bienenzuchtverein Hörbranz - Leiblachtal Streptomycin im Honig

In den Medien wurde berichtet, dass Streptomycin in einer Leiblachtaler Honigprobe nachgewiesen worden ist. Diese Meldung hat zu einer starken Verunsicherung unter den Honigkonsumenten geführt. Wir möchten hierzu kurz Stellung nehmen und informieren.

Feuerbrand wird durch Bakterien auf Kernobstbäumen verursacht und hinterlässt sehr große Schäden im Intensiv- und Streuobstbau.

Streptomycin ist das derzeit wirksamste zugelassene Antibiotikum zur Feuerbrandbekämpfung. Der Zeitpunkt und die Anzahl der Einsätze des Mittels sind streng geregelt. Im Leiblachtal ist Streptomycin gänzlich verboten. Im angrenzenden Deutschland kann es bei hohen Infektionsbedingungen zur Anwendung kommen.

Streptomycin ist aus derzeitiger Sicht weder für Mensch noch Tier gefährlich. Es baut sich in der Natur unter Sonneneinstrahlung auf Pflanzen innerhalb von zwei Tagen ab. Ist das Mittel dennoch in den Honig gelangt, wird es hier leider nicht abgebaut. Obwohl die Konzentrationen im Honig sehr gering sind, kann wie bei jedem Einsatz von Antibiotika eine Resistenzbildung nicht ganz ausgeschlossen werden. Daher wurden alle Imker aus dem Leiblachtal angewiesen, ihre Honige auf Streptomycin untersuchen zu lassen.

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal eine Probe über dem Grenzwert gefunden. Der betroffene Honig wurde



bereits vom Land Vorarlberg aufgekauft und ordnungsgemäß vernichtet, damit nur unbelasteter Honig in den Verkehr gelangt.

Wir raten davon ab, auf Honig aus dem Ausland auszuweichen, da die Richtlinien zum Einsatz von Medikamenten und Behandlungsmitteln in vielen anderen Ländern weit weniger streng sind als in Österreich.

Gerade Blütenhonig aus der Umgebung bietet zudem einen entscheidenden Vorteil. In diesem Honig sind geringe Mengen von Blütenpollen der lokalen Vegetation enthalten. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass bei regelmäßiger Einnahme die Gefahr einer Allergie auf diese Blütenpollen massiv verringert wird.

Wir sind auf dem Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten und würden uns über einen Besuch und ein Gespräch in netter Runde freuen. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Martin Kohler, Bergerstr. 8, 6912 Hörbranz
T: 0676/89 20 60 58, M: martin.kohler@utanet.at

Bericht: Martin Kohler - Obmann Bienenzuchtverein

Katholisches Bildungswerk Hörbranz Warum ist der Himmel blau? Vorankündigung Elternseminar

Im Jänner veranstaltet das Katholische Bildungswerk wieder eine Elternschule für Eltern von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren.

Endlos viele Fragen, das Austesten von Grenzen und viele

Versuche, den eigenen Willen durchzusetzen – das gehört im Leben mit kleinen Kindern zum Alltag.

In dieser bewegten Zeit bietet das Elternseminar „Warum ist der Himmel blau“ an 5 Abenden Unterstützung.

Die genauen Termine werden im Jänner bekannt gegeben.

Kontakt: Sigg Johannes, T: 0664/99 12 483

Bericht: Katholisches Bildungswerk Hörbranz

The First Leiblach Valley Pipes and Drums

1. Schottische Dudelsackgruppe Österreichs
www.dudelsackgruppe.com

Die erste schottische Dudelsackgruppe Österreichs feiert bald ihr 20-jähriges Jubiläum!

Wer hätte sich vor 19 Jahren, bei der Vereinsgründung im Mai 1991 gedacht, dass diese Gruppe einmal so populär wird und an den schönsten Plätzen im In- und Ausland auftreten wird?! Aber mit starkem Willen, viel Fleiß und ein bisschen Glück lässt sich doch so manches bewegen! Es sind diese wunderschönen Erlebnisse, der große Spaß und die tiefen Freundschaften, die sich aus den vielen Auftritten ergeben, was diese jahrzehntelange Begeisterung am Musizieren ausmacht.

Zum 20-jährigen Jubiläum am 2. Juli 2011 gibt es sie wieder, die 3. Highland Games in Hörbranz beim Kloster!

Ein herzliches „Danke Schön“ an Pater Walter Winopal, der uns bereits die Zusage für die Benützung dieses wunderschönen Areals beim Kloster gegeben hat. Es wird wieder ein riesiges Volksfest werden, wo Jede(r) mitmachen und Spaß haben kann! Bitte vormerken!

Zu den musikalischen Highlights im Jahre 2010 zählen sicher die Allianz Gala in Saalfelden, die Messeeröffnung der Klassikwelt Bodensee in Friedrichshafen, der Auftritt im Olympia Gelände in Seefeld, das 15-jährige Jubiläum der Gordon Highlanders in Donnerskirchen (Bgld), das 75-jährige Jubiläum des Golfclubs Innsbruck oder auch der schon traditionelle Auftritt bei der Lindauer Hafenweihnacht! Bei den insgesamt 35 Auftritten dieses Jahres durften wir auch zahlreiche Hochzeiten, Geburtstage, Benefizveranstaltungen und andere Festakte musikalisch umrahmen! Ohne diese Vielzahl der Auftritte wäre es dem Verein kaum möglich alle Musiker mit Original-Uniformen auszustatten, Zubehör für Instrumente und Fortbildungsseminare zu organisieren und unser Vereinslokal in Schuss zu halten! Um den Nachwuchs müssen wir uns derzeit auch keine Sorgen machen, da es wieder 4 neue Musiker geschafft haben, in den Aktivstand des Vereines überzutreten! Mit 25 aktiven Musiker(innen) können wir in schönen Formationen laufen und sowohl ein tolles optisches als auch akustisches Erscheinungsbild präsentieren!

Die erste schottische Dudelsackgruppe Österreichs wünscht Euch eine besinnliche Adventszeit, ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2011!

Für den Vereinsvorstand

Elmar King

Impressionen der Highland Games



Wunderschöne Adventsstimmung bei der Lindauer Hafenweihnacht für die wir eigens Weihnachtslieder einstudiert haben!

Hundesportverein

Herbstprüfung in Lindau

Am 20. Oktober 2010 fand in Lindau die Herbstprüfung statt. Mit Birgit Tauscher und Gabriele Egger waren zwei Mitglieder vom VHV-Hörbranz mit am Start und erzielten tolle Leistungen:

- Birgit Tauscher mit Jakob vom Höllbachgrund die IPO 2 (93-85-96)
- Gabriele Egger mit Jambo vom Patschakofel die IPO 3 (97-80-98)



Birgit Tauscher mit Jakob vom Höllbachgrund und Harald Tauscher als Schutzhelfer

Agility-Newcomer

Bei der Arlberg Trophy in Wolfurt, am 31. Oktober 2010, errang Simone Fürpass mit ihrem Hund Madison von Waltenweiler (Boarder Collie) bei ihrem 1. Start im Agility mit zwei sehr guten Läufen den hervorragenden zweiten Rang in der Klasse Large 1.



Simone Fürpass mit Madison von Waltenweiler

Besuch der Schulklassen 1a und 1c der VMS Hörbranz

Am 9. November 2010 statteten die Schüler der Klasse der 1a und 1c der VMS Hörbranz mit den Klassenvorständen dem Hundesportverein einen Besuch ab. Ziel der Aktion war es, den Kindern zu vermitteln, was ein Hund so alles lernen kann bzw. welche Hundesportarten im Verein angeboten werden. Die Vorführungen der einzel-

nen Hundesportarten wie Agility, Flyball, BGH, Schutz und Polizeihund begeisterten die Schüler sehr. Christian Kloos und Harald Tauscher berichteten viel Wissenswertes über die Ausbildung bzw. den richtigen Umgang mit dem Hund. Ein absolutes Highlight war die „Schnüffelaktion“: Christian Kloos präsentierte hier eindrucksvoll mit seinem Polizeihund Icy vom Siefelerberg das „Aufspüren“ von verschiedenen Gegenständen, die im Vorfeld auf dem Hundesportplatz verstreut wurden.

Bericht: Elisabeth Adami



Schüler der 1a und 1c der VMS Hörbranz am Hundesportplatz

FC Hörbranz

Nachwuchsbericht

Nachdem die Herbstsaison nun abgeschlossen ist, wird es Zeit für einen kurzen Rückblick im Nachwuchsbereich:

Wir betreuen im Nachwuchsbereich insgesamt 10 Mannschaften:

- U 7 (Trainerin Lenzi Barbara)
- U 8 (Trainerin Höller Nathalie)
- U 9 (Trainerin Erdogdu Gamze)
- U 10 (Trainerduo Stein Enrico/Oberwaditzer Simon)
- U 11 (Trainerduo Erdogdu Cemal/Görüm Nuri)
- U 12 A (Trainer Fleischhacker Peter)
- U 12 B (Trainerduo Juri Herbert/Pinkelning Gerhard)
- U 13 (Rusch Werner/Tricerico Antonio)
- U 15 (Trainerduo Igl Michael/Österle Edwin)
- U 17 (Trainerduo Gass Robert/Spieler Markus)

Torwarttrainer (Praml Philipp)

Vereinsschiedsrichter: Wegscheider Kurt, Berkmann Walter, Rupp Armin, Haltmeier Günther, Pleschiutchnig Siegfried, Maurer Werner.

Auf eine Angabe von Tabellenrängen verzichten wir bewusst, da wir der Meinung sind, dass Spielverständnis, Spielkultur und Teamgeist bei uns einen höheren Stellenwert haben, als kurzfristige "Erfolge" in den einzelnen Altersklassen.

Die Gesamtleitung im Nachwuchs obliegt Gass Robert. Er wird in diversen Bereichen von Jansen Philipp, Österle Edi und Oliver Haas unterstützt, da die Vielzahl von Aufgaben alleine gar nicht durchführbar bzw. organisierbar wären. Wie man sieht, sind sehr viele Mitwirkende nötig, um einen Nachwuchsbereich am Laufen zu halten.

Dabei darf nicht vergessen werden, dass hier uneigennützig viel Zeit und Energie von allen Mitwirkenden eingebracht wird, die finanziell niemals abgegolten werden könnte! Das beginnt bei der Vorbereitung zum Training, setzt sich fort beim Training, den Spielen oder Turnieren und endet im Winter bei den Hallentrainings.

Nicht zu vergessen sind dabei die Spiele, welche kostenlos durch unsere Vereinsschiedsrichter wöchentlich gepfiffen

werden! Wichtig sind auch die Nachwuchs-Sitzungen einmal im Monat, bei welchen über diverse Probleme bzw. Vorkommnisse usw. geredet und nach Lösungen gesucht wird.

Es mag sein, dass hier vielleicht der Eindruck entsteht, dass alles mit ein paar Stunden persönlichem Einsatz erledigt ist. Aber wer sich einmal die Mühe macht und ein Nachwuchsspiel ansieht, wird klar erkennen, dass hier sehr viel an Arbeit und Energie in die Ausbildung der Nachwuchskicker/Innen investiert wird.

Hier ein Beispiel für eine hervorragende Arbeit im Nachwuchs: Spiel U12 A: FC Hörbranz gegen FNZ Vorderwald am Samstag 30.10.2010

In der ersten Halbzeit war es ein sehr ausgeglichenes Spiel. Es gab auf beiden Seiten schöne Spielzüge zu bestaunen, wobei das FNZ (Fußballnachwuchszentrum) Vorderbrenzenwald mit 0:1 in Führung ging. Unsere Mannschaft ließ sich aber nicht beirren und erzielte durch Fink Gian Luca den verdienten Ausgleich zu 1:1.

In der 15. Minute ging unsere Mannschaft durch ein Tor von Igl Pascal mit 2:1 in Führung. Mit diesem Zwischenstand wurde die 2. Halbzeit durch den ausgezeichneten Schiedsrichter Maurer Werner angepfiffen !

Und nun zeigte sich die spielerische Klasse unserer



Mannschaft, welche durch Trainer Fleischhacker Peter hervorragend eingestellt war. Nach einem sehr schönen Spielzug über 5 Stationen erzielte Fleischhacker Aaron das verdiente 3:1.

In Folge ließen unsere Burschen Ball und Gegner laufen. Nach wiederholt sehenswertem Kombinationsspiel erzielte Igl Pascal in der 40. Minute das 4:1. Die gegnerischen Burschen hatten nun überhaupt keine Chance mehr und mußten tatenlos zusehen, wie der Ball in unseren Reihen zirkulierte.

Hier konnte man klar die Trainerhandschrift erkennen, bei welcher es wichtiger ist, ein starkes Team zu bilden, als

nur Einzelspieler zu fördern. Bei weiteren sehenswerten Aktionen erzielte Lässer Tobias in der 50. Minute das 5:1 und als Abschluss fiel nach einer Traumkombination in der 56. Minute noch das 6:1 durch Zangerl Kerim.

Wie man sieht, ist hier ein spielstarkes Team im Einsatz, bei welchem schöne Spielzüge und das "Miteinander" an oberster Stelle stehen !

Wir können hier nur einen kleinen Einblick in unseren Nachwuchsbereich geben und würden uns über Besucher bei unseren Nachwuchsspielen in ALLEN Altersklassen im Frühjahr 2011 sehr freuen !

Bericht: Philipp Jansen

AC Hörbranz

Anfängerturnier in Wolfurt

Am 23.10. war das traditionelle Anfängerturnier in Wolfurt. In diesem Turnier können die Anfänger das erste Mal Wettkampfluft schnuppern und ihre Trainingserfolge unter Beweis stellen. Unser Trainerteam unter der Leitung von Uwe Pötzschke fuhr mit den Nachwuchsringern Jakob Burgstaller, Maximilian Huster, Samuel Wiener, Kubilay und Tugay Kurak zum ersten Kräftemessen der kleinsten Ringer.

Unsere Jungs wurden von unserem Trainer Ewald Pichler sowie Co-Trainer Florian Burgstaller hervorragend eingestellt, und konnten alle Platzierungen unter den ersten 4 verbuchen.

Der AC-Fanblock von Eltern und Mitgliedern war von den gezeigten Leistungen begeistert und sorgte für mächtig Stimmung.

Der AC gratuliert den Ringern, Betreuern und Zuschauern zu den gezeigten Leistungen.

Ergebnis:

- 2. Rang - Jakob Burgstaller - 25,40 kg
- 2. Rang - Maximilian Huster - 30,50 kg
- 3. Rang - Tugay Kurak - 29,20 kg
- 4. Rang - Kubilay Kurak - 31,50 kg
- 4. Rang - Samuel Wiener - 39,10 kg

Bericht: AC Hörbranz

Trainingszeiten des AC Hörbranz:

„VOR DEN ERFOLG HAT DER HERR DEN SCHWEISS GESETZT“

Für kommende Erfolge trainieren und schwitzen wir zu nachstehenden Zeiten:

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Anfänger					17:30 19:00	
Schüler	17:30 19:15	17:30 19:15		17:30 19:15		Kadertraining im RZW Jeden 3. Sa.



AC Hörbranz

Spannende Kämpfe in der Ringerbundesliga

Diese Saison gestaltet sich die Bundesliga als besonders spannend. Nach dem Einzug in das obere Play-off mussten sich die ACler mit dem AC Wals, dem KSV Götzis und dem KSK Klaus messen. Nach den Kämpfen gegen Wals und Götzis war klar, dass der Einzug ins Finale dieses Jahr leider nicht möglich ist. Wie schon in der vergangenen Saison werden diese beiden um den Meistertitel kämpfen. Allerdings sehr erfreulich sind die Ergebnisse von Sargis Gevorgizijan, der einige Kämpfe gegen den Rekordmeister Wals auswärts, wie auch daheim, für sich entscheiden konnte.

Die Begegnungen mit dem KSK Klaus waren ganz sicher das Highlight der Bundesliga. Am 10. Oktober konnten die Klausen die Kämpfe im Winzersaal knapp für sich ent-

scheiden. Der Rückkampf Ende Oktober in Hörbranz sollte der spektakulärste der gesamten Saison sein. Während die griechisch-römische Runde sehr ausgeglichen war, konnte sich Hörbranz im freien Stil klar durchsetzen. In der 60kg Klasse trafen Junior Nico Plangger und Zelimhan Zachajew aufeinander. Warum auch immer, kämpfte Zelimhan Zachajew sehr aggressiv und wurde von Schiedsrichter Schwab der Matte verwiesen.

So konnte Nico 4 wichtige Mannschaftspunkte für den AC verbuchen. Nach den letzten Kämpfen war dann klar, dass Hörbranz den Punkterückstand aufgeholt hatte und kann nun mit einer großen Chance um die Bronzemedaille in der heurigen Liga rechnen.

Bericht: AC-Hörbranz

Männergesangsverein

Chorweihnacht

Am 18.12.2010 findet um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin die bereits traditionelle Chorweihnacht statt. Zu hören sind Lieder aus verschiedenen Regionen der Welt. Amerika, Franken, Tirol, Salzburg und natürlich Vorarlberg sind vertreten.

Freuen Sie sich zudem mit dem Männerchor auf besinnliche Texte der Brazer Mundartdichterin Rosina Burtscher und die himmlischen Klänge der Harfe, gespielt von Linda Motazed aus Höchst. Auch die Jugend wird bei der diesjährigen Chorweihnacht mit eingebunden. So unterstützen uns diesmal Savina Homann und Teresa Lissy aus Hör-

branz, sowie Milena Hagen, Alicia Huppenkoth und Sara Sieber, alle aus Bregenz. Nicht zuletzt freut es mich, Maria-Lena Fessler, ebenfalls aus Hörbranz, anzukündigen, die uns an der Trommel begleiten wird.

Die musikalische Leitung hat unsere neue Chorleiterin Sabine Kranabetter. Der ganze Chor wünscht Ihr mit der Chorweihnacht einen erfolgreichen Einstand.

Passend zur Weihnachtszeit freut es mich noch mitteilen zu dürfen, dass unsere alten Sängerezüge für ein Projekt der Caritas in Armenien Verwendung gefunden haben. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmal bei unserem Sänger Herbert Fessler dafür, dass er dies in die Wege geleitet hat.

Ich hoffe, dass wir eine große An-

zahl der Hörbranzler BürgerInnen zu unserer Chorweihnacht begrüßen dürfen.

Jenen Mitbürgern, denen eine Teilnahme an der Chorweihnacht nicht möglich ist, wünscht der Männerchor schon jetzt frohe und besinnliche Weihnachten, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2011.

Bericht: Bernd Jabinger



Chorleiterin Sabine Kranabetter



Feuerwehr

Friedenslicht 2010

Auch heuer bringt die Feuerwehrjugend das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Marktgemeinde.

Sie können das Friedenslicht am 24. Dezember in Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr bei uns im Gerätehaus abholen.



FUNDAMT

Fundmeldungen	1000-086	Mountainbike Balance 2.1 Mx Concept, blau-silber, 26 Zoll	12.10.2010
	1000-087	Mountainbike VANTAGE Claud Butler, schwarz-grün	05.10.2010
	1000-088	Kinder-Regenjacke Gr.86/92 (aus Ordination Dr. Bannmüller)	14.10.2010
	1000-089	rote CHICAGO Mütze (aus Ordination Dr. Bannmüller)	15.10.2010
	1000-090	grauer Schal (aus Ordination Dr. Bannmüller)	15.10.2010
	1000-091	rosa „GIRLS“ Regenmantel Gr.134/140 (aus Ord. Dr. Bannmüller)	15.10.2010
	1000-092	rosa Lesebrille	13.10.2010
	1000-093	blaue Turntasche mit Hello Kitty Turnzeug	15.10.2010
	1000-094	SUMSI-Rucksack mit Trinkflasche und Kartenspiel	01.10.2010
	1000-095	Kinderjacke Gr.134, rot/schwarz/weiß „North mountain“	09.11.2010
Verlustmeldungen	1000-002-243	2 Schlüssel an einem Ring	07.10.2010
	1000-002-244	Armbanduhr Axcent, silber, eckiges blaues Ziffernblatt, breites schwarzes Lederband	07.10.2010
	1000-002-276	5 Schlüssel im schwarzen Täschle	12.10.2010
	1000-002-304	weißer Turnsack	15.10.2010
	1000-002-367	Maximo-Tiket	27.10.2010
	1000-002-415	Sony-Kamera im rosa Täschle	03.11.2010
	1000-002-418	Nokia Handy N 97 mini, Netz: 3	04.11.2010

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Feuerwehr Sicherheitshinweise

Besondere Brandgefahren in der Advents- und Weihnachtszeit

Es dauert nur Sekunden und schon kann aus besinnlichem Kerzenschein am Adventsgesteck oder am Weihnachtsbaum eine tödliche Gefahr werden. Kerzenflammen entwickeln an ihrer Flammenspitze eine Temperatur von 750 Grad und selbst in zehn Zentimeter Entfernung von der Spitze besteht eine Temperatur von 300 Grad.

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Adventsgestecken/-kränzen und Weihnachtsbäumen

- Nur frische Adventsgestecke/-kränze und Weihnachtsbäume aufstellen und nicht länger als notwendig in der Wohnung lassen.
- Fester, stabiler und sicherer Standort auf nicht brennbarer Unterlage sowie geeignete Weihnachtsbaumständer mit Wasserbehälter verwenden.
- Auf ausreichenden Abstand zu Öfen und Heizkörpern achten, das Gleiche gilt für Abstände zu leicht brennbaren Materialien, z. B. Gardinen, Vorhänge, Polstermöbel.
- Verwenden Sie möglichst wenig oder keine brennbare Weihnachtsdekoration wie zB Watte oder Strohsterne.
- Wunderkerzen gehören nicht in Adventsdekorationen und Weihnachtsbäume, auch keine brennbaren Kerzenhalter.
- Brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Kerzen nicht unmittelbar unter Zweigen anbringen, einen Mindestabstand von 40 cm einhalten. Kerzen nicht ausbrennen lassen.
- Nichtabtropfende Kerzen verwenden.
- Kerzen immer beginnend von oben nach unten und von der Rückseite des Weihnachtsbaumes nach vorn anzünden, in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Empfehlenswert ist die Verwendung von elektrischen ÖVE-geprüften Kerzen, allerdings sollten diese nicht durch Dauerbetrieb überlastet werden (Herstellerangaben beachten!).
- Zündhölzer und Feuerzeuge gesichert vor Kindern verwahren.
- Geeignete Löschmittel bereitstellen, z. B. Eimer mit

Wasser, Feuerlöscher mit dem Löschmittel Wasser. Der Einsatz eines Pulverlöschers zieht meist erhebliche Verschmutzungen nach sich.

- Verstellen Sie nicht Ihre Fluchtwege wie Türen und Fenster, um im Brandfall den Raum gefahrlos verlassen zu können.

Maßnahmen im Brandfall, wenn eigene Löschversuche erfolglos waren:

1. Feuerwehr über **Notruf 122** alarmieren
2. Raum verlassen
3. Tür schließen
4. Eintreffen der Feuerwehr abwarten und diese in die örtlichen Gegebenheiten einweisen

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

Bericht : Ing. Markus Schupp, Kommandant



Raubritter 11ter 11ter im Leiblachtal

Dass Tradition und gesellschaftliches Zusammenleben keine leeren Schlagworte sind, hat der Faschingsauftakt der Hörbranzer Raubritter am 11.11. im wiederum gut besetzten Leiblachtalsaal bewiesen.

Nach der beeindruckenden Zeremonie des Einmarsches des Altprinzenpaares Prinzessin Sabine und Prinz Andreas mit deren Gefolge, der Kindergarde und der Raubritter, eröffnete Zeremonienmeister Junker Werner (Ritschel) pünktlich um 20:11 Uhr den Abend.

Mit Spannung erwartete das Leiblachtaler Volk die Bekanntgabe und Proklamation des neuen Prinzenpaares.

Seine Herrlichkeit „Prinz Christian der XXXV“ von Fronhofen zu Heribrand, gräflicher Wertschätzer demolierter Motorkutschen, sowie Lehrmeister seiner Pickerlschüler des § 57, edel tauchender Herrscher unendlicher Tiefen, whisk(e)ytrinkender Wütscheerfüller seiner fetzigen Prinzenfamilie

und ihre

unübertreffliche Lieblichkeit „Prinzessin Ute die XXXV“ von Fronhofen zu Heribrand, behutsame Weight-Watchers Wächterin der figurbewussten Untertanen ihrer Grafschaft, caipirinhatrunkende Vertreterin des orangefarbenen Volkes unserer Gemarkung, fetzige Regentin ihres in der prinzlichen Burg gemeinsam erzeugten Nachwuchses,

wurden in geheimnisvoller Weise von einer Hexenschar mit Schall und Rauch auf der Bühne präsentiert.



Die Kindergarde unter der versierten Leitung von Denise Hitzhaus und Sarah Hehle, zeigten ihren neuen Gardetanz.

Josef Vögel – ein Ex-Prinz und Gründungsmitglied der Raubritter – wurde zum Ehrenritter ernannt. Der Knappe Jürgen erhielt in feierlicher Form von der ehrwürdigen Ritterschaft und des Prinzenpaares den Ritterschlag, danach gesellte er sich sogleich an die Ritterschale.

Die Leiblachtaler Schalmeien leiteten in gewohnt brillanter Manier auf die pointierten Büttenreden über, die mit gesellschaftlichen Highlights und Kuriositäten aus dem Dorfleben von Hörbranz und Umgebung von Heidi Rückenbach, Gabriela Metzler aus Lochau, Johann Greißing, Werner Ritschel und „Zinnenstammler“ Ritter Manfred (Sigg) treffend und furios den Saal zum Lachen brachten.

An der Ehrentafel sah man unter anderem Vizebürgermeisterin Petra Srienz, Bürgermeister Xaver Sinz aus Lochau, Alt-Bgm. Severin Sigg, sowie zahlreiche Vertreter der Gemeinden und einige Altritter und Ex-Prinzenpaare.

Das Publikum und die Mitwirkenden trafen sich nach dem ereignisreichen Abend an der Bar. Manche feierten noch bis in die Morgenstunden.

Der Abend gab einen kleinen Vorgeschmack auf den Raubritterball am 08. Jänner 2011.

(Ab sofort können für diesen traditionell sehr gut besuchten Nobel-Ball Karten unter der Mailadresse raubritter@aon.at oder auf der Webseite www.dieritter.at reserviert werden.)

Bericht: Manfred Heil



Sozialsprenkel Leiblachtal MitarbeiterInnen gesucht!

Der ambulante Besuchs- und Betreuungsdienst des Sozialsprenkel Leiblachtal sucht ab Sofort Verstärkung.

Unser erklärtes Ziel: Wir wollen Betagten, Alleinstehenden, Hilfsbedürftigen, Behinderten und Kranken die Möglichkeit bieten, ihr Leben so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung verbringen zu können. Frauen oder Männer, die gerne mit SeniorInnen arbeiten wollen und flexible Arbeitszeiten schätzen, mögen sich bitte bei der Einsatzleitung des ABD im Büro in Lochau melden.

Wir bieten eine Arbeit unter/über der Geringfügigkeit

(kein Angestelltenverhältnis), Fortbildung und Betreuungslernentreffen. Berufserfahrung ist nicht notwendig. Die Arbeit erfordert hohes Verständnis für die Bedürfnisse und Wünsche der KlientInnen sowie Einfühlbarkeit und Geduld.

Informationen & Bewerbungen: Fr. Jolanda Fetz oder Fr. Waltraud Seeberger (Mo bis Fr: 08.30 bis 10.00 Uhr). Einsatzort: Leiblachtal. Web: www.sozialsprenkel.org. Tel.: 05574/548720. Mail: abd@sozialsprenkel.org

Bericht: Winzek Thomas

Talentetauschkreis Vorarlberg Region Leiblachtal

Unser letzter Regionalabend fand wieder im Sozialzentrum in Hörbranz statt. Diesmal gab es eine interessante Buchpräsentation. Einige hatten Bücher dabei, die sie begeistert gelesen und dementsprechend gerne vorgestellt hatten und empfehlen konnten. So wurden schlussendlich auch Bücher verliehen und zum Tausch angeboten. Danke allen, die zu diesem schönen, unterhaltsamen Abend beigetragen haben.

Am 30. November wurde zum gemeinsamen Abendessen eingeladen. Wir freuen uns sehr, wenn interessierte Gäste zu unseren monatlich stattfindenden Treffen unseres Vereins für organisierte Nachbarschaftshilfe kommen. Wie man bei uns Mitglied werden kann und wer wir genau sind kann man auf folgender Website nachlesen. www.talentierte.at Weitere Infos gibt's auch bei Christine Reumiller, T: 0650 7385337 Bericht: Christine Reumiller



Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde" - Gewerbe

Christbäume

Balbina und Manfred Jochum
Allgäustr. 134
Tel. 0664 1133004

Verkauf ab 10. Dezember, täglich ab 9 Uhr

Angebot:
Nordmantannen, Weißtannen, Blaufichten,
Fichten, Koreatannen

Großteils aus eigener Kultur.



Neues Unternehmen im Ort Weinremise

... in vino veritas ... im Wein liegt die Wahrheit ...
wahr ist auch, dass die Weinremise die erste Adresse für
österreichische Weine im Leiblachtal ist.

Auf Sie warten ausgesuchte Spitzenweine aus Österreich zum fairen Preis mit kompetenter Beratung. Selbstverständlich können die angebotenen Weine verkostet werden, denn nur der Inhalt und nicht die Verpackung zählt. Der Geschäftsinhaber Helmut Winkler hat sein jahrelanges Hobby zum Beruf gemacht und lebt nach dem Motto:

„Das Leben ist zu kurz um schlechten Wein zu trinken.“

Neugierig? Lust auf eine private Verkostung? Dann rufen Sie mich an oder kommen vorbei. Sie finden die Weinremise in der Fronhoferstraße 7.

Wir sind für Sie jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 - 19:00 Uhr oder nach telefonischer Voranmeldung für Sie da.

Vorankündigung:
Weihnachtsverkostung:
Mittwoch 1.12.2010 ab 19:00 Uhr



Weinremise, Fronhoferstraße 7, 6912 Hörbranz
Telefon: 0664/75001253
www.weinremise.com, info@weinremise.com

Bericht: Helmut Winkler

Neue Fahrpläne ab Dezember

Ab 12. Dezember gilt das neue Kursbuch des Vorarlberger Verkehrsverbundes.

Nach den großen Umstellungen und Korrekturen im Rahmen der letzten beiden Fahrplanwechsel bringt das neue Kursbuch relativ wenig Veränderungen für die Landbus-Fahrgäste im Leiblachtal. Die wesentlichsten Neuerungen im Überblick:

- Die Linie 19 bleibt wochentags fast unverändert. Abends und an Wochenenden entfällt jedoch die umsteigefreie Verbindung von und nach Bregenz.
- Die Linie 14a verkehrt nicht mehr ab Bregenz, sondern steuert den Berliner Platz in Lindau nur noch von Lochau Gemeindeamt aus an. In Richtung Bregenz müssen Fahrgäste auf die Linie 10 umsteigen.
- Die Abfahrtszeiten der Linie 12 verschieben sich um zirka fünf Minuten, um ein reibungsloseres Umsteigen zu ermöglichen. Bisher war lediglich eine Minute eingeplant.
- Die Linie 12a fährt nur noch von Lochau Gemeindeamt bis zum Pfänder. Zwischen Moosegg und Schüssellen verkehrt künftig die neu geschaffene Linie 12b teils mit fixen Kursen, teils als Rufbus. „Die Frequenz ist zu dünn“, konstatiert Landbus-Unterland-Geschäftsführer Karl-Heinz Winkler, „deshalb probieren wir es mit einem Anrufsammeltaxi.“
- Mit der neu geschaffenen Linie 12e erhält Giggelstein eine direkte Verbindung nach Hörbranz Gemeindeamt.
- Am Bahnhof Lochau-Hörbranz wird eine digitale Fahrgast-Information mit Echtzeit-Anzeige installiert.
- Im Frühverkehr wird eine neue Zugverbindung ab Lindau über Lochau-Hörbranz (7.33 Uhr) nach Bregenz (7.37 Uhr) angeboten. Damit verdichten sich die Verbindungen am Morgen zu einem 20-Minuten-Takt. „Eine verlässliche Variante um dem täglichen Frühstau

auf der überlasteten Straße zwischen Lochau und Bregenz angenehm und pünktlich zu entfliehen“, empfiehlt ÖBB-Pressesprecher René Zumtobel.

- Das Bussystem wird am Bahnhof Bregenz gebrochen. Ein umsteigefreies Weiterfahren ins Rheindelta ist damit nicht mehr möglich. „Wir stehen hier vor einem Dilemma“, erklärt Winkler, „Wenn die Busse durchgebunden sind, muss der Fahrgast zwar nicht umsteigen, aber etwaige Verspätungen ziehen sich mit. Leider müssen wir davon ausgehen, dass die Verkehrssituation in Bregenz in den nächsten Jahren sicher nicht besser wird. Aufgrund der angekündigten Baustellen – beispielsweise das Seestadtareal oder der Neubau des Bahnhofs – erwarten wir uns eher Verschlechterungen. Deshalb legen wir im neuen Kursbuch mehr Wert auf Fahrplanstabilität, auch wenn das bedeutet, dass unsere Fahrgäste öfter umsteigen müssen.“

Die neuen Fahrpläne sind unter www.landbusunterland.at abrufbar.

Quelle: <http://hoerbranz.vol.at> – Andreas Boschi



Postfiliale Hörbranz Mitarbeiter verabschieden sich

Vor 18 Jahren durfte ich im Leiblachtal die Hörbranz Postfiliale übernehmen. Ich bin mit „meinen Leuten“ durch die lange Zeit zusammengewachsen. Meine Mitarbeiterinnen, zuletzt Birgit, hat die Kunden auch kennen und schätzen gelernt. Diese sehr gut frequentierte Postfiliale sollte nach unserer Meinung gar nicht schließen. Und so wird es für uns ein Abschied mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Wir möchten uns für das entgegengebrachte jahrelange Vertrauen und jetzt für die spürbare Anteilnahme wegen der Schließung mit 30.11.2010, herzlich bedanken.

Dem neuen Postpartner, „Jochum's Lädle“, wünschen wir Alles Gute.

Birgit und Roman



Birgit Kraßnitzer und Roman Kleinlercher

Prof. Dr. Ernst Fehr Fairness-Preis / Ehrenkreuz der Rep. Österreich

Im Oktober 2010 wurde Ernst Fehr mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst und dem Deutschen Fairness Preis 2010 ausgezeichnet.

Ernst Fehr ist seit 1994 Professor der Mikroökonomik und experimentellen Wirtschaftsforschung an der Universität Zürich. Er war Leiter des Instituts für Empirische Wirtschaftsforschung und ist zurzeit Direktor des Instituts für Volkswirtschaftslehre der Universität Zürich. Er studierte Wirtschaft an der Universität Wien, wo er später promovierte und habilitierte.

Aufgewachsen ist Ernst Fehr in Hörbranz. Er war Mitglied beim AC Hörbranz und in dieser Eigenschaft mehrfacher Jugend-/Juniorenstaatsmeister im Ringen, einmal auch in der allgemeinen Klasse. Auch heute ist Ernst Fehr noch mit Hörbranz verbunden. Regelmäßig besucht er hier seine Eltern (Allgäustraße 56). Seine Schiurlaube verbringt er immer im Ländle.

Fehr veröffentlichte viele Publikationen in international

führenden wissenschaftlichen Journalen, so z.B. Science, Nature, Neuron, American Economic Review, Econometrica, Journal of Political Economy und Quarterly Journal of Economics.

Mit dem Deutschen Fairness Preis 2010 würdigt die Fairness-Stiftung Prof. Fehr für seine international herausragenden Verdienste um die Forschung und Lehre in Bezug auf menschliche Kooperation und Fairness, die er systematisch vorangetrieben und durch zahlreiche Veröffentlichungen weltweit im Bewusstsein von Wirtschaftswissenschaftlern, von Wissenschaftlern angrenzender Fachbereiche und von zunehmend mehr Verantwortungsträgern verankert hat. Bericht: Redaktion



v.l.n.r.: Prof. Dr. Karl-Heinz Brodbeck, Prof. Dr. Ernst Fehr, Prof. Dr. Tania Singer, Dr. Norbert Copray

Mekka für Kreative Hobby und Kunst

Was vor zwölf Jahren in ganz kleinem Rahmen, mit einer Handvoll Aussteller begann, lockt heute über zwanzig private und gewerbliche Aussteller, sowie Scharen an Besuchern nach Hörbranz. Die zwölfte Hobby- und Kunst-Ausstellung machte den Hörbranz Leiblachtal-saal ein ganzes Wochenende zum Mekka für Kreative, Bastelfreunde und Hobbykünstler. „Wir freuen uns über den großartigen Besucheransturm“, erklärt Passione Geschäftsführerin und Organisatorin der Veranstaltung, Ulrike Hefel.

Großes Angebot

Das Angebot an kreativen Arbeiten war groß und reichte

von Acryl und Aquarell Bildern, Deko aus Draht und Holz, Schmuck, Zuckerkunstwerken über Flechtobjekte, Seife, Mode und Künstlerbären, bis hin zu Taschen, Patchwork und Naturfloristik.

Bei der Eröffnung der Ausstellung führte Peter Zani gekonnt durchs Programm und präsentierte die einzelnen Künstler und ihre Werke. Vize Bgm. Petra Srienz lobte das große Engagement aller Beteiligten und freute sich über die große Gästeschar, die die kreative Ausstellung jedes Jahr nach Hörbranz bringt.

Für das leibliche Wohl sorgten die Schülerinnen des Sacré Coeur Riedenburg, die musikalische Umrahmung übernahmen Markus Blum und Markus Böhler am Piano und Saxophon. Aufgrund des großen Erfolges soll es auch im nächsten Jahr wieder eine Fortsetzung der beliebten Ausstellung geben. Bericht: Daniela Lais

Ein neues Kunstbuch:

LEX – Acryl. Kunst. Fantasien.

Ein Buch. Viele Bilder. Eine Vermischung der LEX-Welt und seiner Umgebung. Eine Ansammlung von intuitiv wahrgenommenen Erlebnissen, ausgelebt, verändert und wiedergeben mit dem Pinsel. „LEX“ Hans Schwärzler präsentierte den Vorarlberger Kunstfreunden sein neues Kunstbuch, ein Auszug seines 20-jährigen vielseitigen künstlerischen Schaffens.

Rund 100 Acrylbilder auf mit Leinen kaschierten Malplatten entführen den Betrachter des Werkes in die lexische Bilderwelt, unverkennbar, spontan und wechselhaft. Dazu kommen kurze Texte von Chantal Schweizer-Zollet, Fotograf war Heinrich Schätzer, Saskia Schwärzler sorgte für das entsprechende Design und Markus Schwärzler für das Management.

Dem Andersch-Team ist jedenfalls ein eindrucksvolles

Werk gelungen. Davon konnten sich die zahlreichen Besucher im kunstvollen Rahmen der Aula der Raiffeisenbank Leiblachtal nach der abwechslungsreichen Präsentation selbst überzeugen. Das neue Kunstbuch „LEX – Acryl. Kunst. Fantasien“ ist ein unterhaltsames Buch, das durch auffallende Spontanität in Bild und Text begeisterte.

Unter den Gästen sah man die Familie, viele Freunde und Bekannte, im Besonderen die Hörbranz Vizebürgermeisterin Petra Srienz, die Gastgeber Hubert Gieselbrecht und Gustav Kathrein (Raiffeisenbank Leiblachtal), Sponsor Josef Fessler (Alpina-Haus), Kaspar Schwärzler (Mohrenbrauerei), Ulrike Hefel (Passione), Dietmar Huber und Patricia Rechstein, Horst Spitzhofer und Markus Heini.

Künstler-Kollegen wie Astrid Vonbun-Wolf und Karl Schönbeck, aber auch die anwesenden Mitglieder vom Kunstverein „KunstLeib“ waren über die etwas andere Art des Kunstbuches positiv überrascht. Kurz gesagt, die Buchpräsentation war ein Riesenerfolg. Musikalisch umrahmt wurde die Buchpräsentation von Manfred Heil.

Bericht: Manfred Schallert



Christine und „LEX“ Hans Schwärzler.



Maria Dür und Carmen Schmid.



Die beiden Glücksfeen Cindy Denes und Vivienne Knill mit Vizebürgermeisterin Petra Srienz



„LEX“ Hans Schwärzler präsentierte mit dem Andersch-Team, den Sponsoren und Gastgeber sein neues Kunstbuch

Aus der Geschichte

Weihnachten 1945

Lorenz King wurde am 10.8.1923 geboren und musste 1941 im Alter von 18 Jahren zur Wehrmacht einrücken und wurde als Pionier ausgebildet. An der Eismeerfront war eine seiner Hauptaufgaben – gemeinsam mit anderen Pionieren – Bunker zu bauen. Aber auch „gefährliche“ Aufgaben waren zu erledigen: „Als ich am Eismeer war, bekamen 11 Kameraden aus dem Regiment und ich den Befehl, die Erkennungsmarken der gefallenen Soldaten zwischen den Fronten einzusammeln. Wenn es möglich war, sollten wir auch die Toten bergen. Dies war ein sehr schwieriges Unterfangen, weil wir uns sehr langsam bewegen mussten, damit wir nicht entdeckt wurden. Diese Aktion wurde bald eingestellt, weil es zu viele Verluste gab.“

Gefangennahme

„Ab Oktober 1944 hatten wir den Befehl erhalten, uns über Norwegen zurück zu ziehen, da Finnland kapituliert hatte. Als der Rückzug zu Ende war, versprach man uns Soldaten Heimaturlaub. Wir wurden aber gleich wieder an die Front ins Rheinland weiterversetzt. Dort geriet ich mit einem anderen Kameraden am 2. Februar 1945 in die französische Gefangenschaft. Um 02.00 Uhr nachts lag ich gemeinsam mit einem Kameraden im Schützengraben. Als wir bemerkten, dass wir von den Alliierten umzingelt waren, schlug ich meinem Kameraden vor, unsere Waffen zu vergraben, ein weißes Taschentuch auf einen



Pionier Lorenz King

Stock zu binden und uns zu ergeben. Dadurch kamen wir in die Gefangenschaft. Dies rettete uns schließlich das Leben.“

Lorenz King kam zu einer französischen Bauernfamilie, wo es ihm gut erging:

Der Bauernhof befand sich in der Nähe von Lyon. Ich war von Mitte Mai bis Dezember dort. Es waren sehr nette Leute. Sie haben mich sehr gut behandelt. Ich durfte bei der Bauernfamilie im Haus essen und am Sonntag mit in die Kirche. Ich habe aber nichts verstanden, weil es alles auf Französisch war. Ich hatte auch mein eigenes Zimmer. Es war oberhalb des Stalles. Es war eigentlich für Knechte gedacht. Ich musste mich nämlich um die Tiere kümmern.

Mitte Dezember 1945 kam Lorenz King in ein Sammellager. Von dort wurde er – gemeinsam mit vielen anderen Österreichern in einen Zug (Viehwaggons) gebracht. In der Nacht vom 23. auf den 24. Dezember 1945 gelangte dieser Zug über die Schweiz nach Feldkirch. King und die übrigen Vorarlberger hofften, nun schnell nach Hause zu kommen. Doch es erging der Befehl, dass alle Heimkehrer nach Innsbruck in das Entlassungslager Reichenau mitfahren müssen. „Dort kamen wir in der Früh des 24. Dezember an. Die Heimkehrer drängten auf die Entlassung. Doch es hieß, dies sei nicht möglich, da viele Besatzungssoldaten im Weihnachtsurlaub seien. Plötzlich, es war etwa 15 Uhr, kam die Nachricht: Die Vorarlberger dürfen heim. Wir rannten ins Entlassungsbüro, wo wir alle unsere Entlassungspapiere erhielten. Darauf sausten wir zum Innsbrucker Hauptbahnhof und fuhren durch Vorarlberg. Ich stieg in Bregenz aus. Es war schon spät in der Nacht, etwa 23 Uhr 30. Auf dem Heimweg traf ich zwei weitere Heimkehrer, nämlich Erwin Gieselbrecht und Xaver Kohlhaupt, die beide leider schon verstorben sind.“

Die Ankunft

„Meine Familie wusste nicht, dass ich am 24.12. 1945 nach Hause kam, da der Termin verschoben worden war. Als ich nun vor meinem Elternhaus stand, war alles dunkel. Da dachte ich mir, dass alle in der Mette sind. So machte ich mich schnell auf den Weg zur Kirche. Auf dem unteren Kirchplatz angekommen, spielten einige Musiker mit Trompeten und Klarinetten auf dem Kirchturm ‚Stille Nacht‘. Ich blieb stehen – das Lied berührte mich tief. Die Mette war gerade vorbei und die Menschen strömten auf den Friedhof. Dort ging ich nun auch hin. Am Grab meines Vaters traf ich – noch während des Liedes – meine Angehörigen. Wir fielen uns in die Arme.“

In meiner alten, zerlumpten Wehrmachtsuniform stand ich armselig – aber sehr glücklich – inmitten meiner Angehörigen. Zu Hause angekommen, gab es noch viel zu erzählen, bevor ich mich nach etwa 1 Stunde erschöpft und müde ins Bett legte.

Ich war ohne jedes Gepäck nach Hause zurückgekehrt. So erhielt ich einen alten Anzug, mit dem ich am 25. Dezember als ‚Zivilist‘ ins Hochamt gehen konnte. Das Erleben des Heiligen Abends 1945 prägte mich tief. Jedes Jahr besuchte ich nun die Mette und immer kamen die Gedanken an die glückliche Heimkehr an diesem beson-



Am 24.XII. 45 kehrte Lorenz King heim

deren Tag. Seit etwa 10 Jahren kann ich die Mette aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr besuchen. Die Zeit verbringe ich bei meiner großen, selbst gebauten Krippe, die – mittlerweile das ganze Jahr hindurch – bei mir zu Hause aufgestellt ist.

Weihnachten 1945 war ein Ereignis, das heute noch tief in mir ist.“

(Dieser Bericht basiert in seinen Kernaussagen auf einem Interview, das die damaligen Hauptschüler Martin Mühlbacher und Nico Soddu im Frühjahr 2010 für das Buch-Projekt ‚1945. Ende und Neubeginn. Leiblachtaler Schüler fragen – Zeitzeugen erinnern sich‘ mit Herrn Lorenz King durchführten.) Bericht: Willi Rupp

Wenn auch Sie den Hörbranz-Aktiv-Lesern etwas Interessantes von „früher“ erzählen/berichten wollen, dann melden Sie sich ganz einfach bei:

Willi Rupp, Gemeindearchivar
Blumenweg 1, Hörbranz
T: 82760
M: archiv@hoerbranz.at oder w.rupp@aon.at



Diese Krippe steht im Wohnzimmer von Lorenz King. Sie wird jedes Jahr von vielen Erwachsenen und Schülern bewundert.

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Penz August, 03.12.1930 Josef-Matt-Straße 19	Peter Maria, 12.12.1923 Josef-Matt-Straße 9	Sigg Angelika, 23.12.1930 Diezlinger Straße 47
Roidmaier Berthold, 04.12.1930 Leiblachstraße 19a	De Cillia Josef, 13.12.1927 Heribrandstraße 14	Fink Franz, 26.12.1925 Lochauer Straße 77/7
Hitzhaus Maria, 05.12.1922 Heribrandstraße 14	Mühlebach Johann, 16.12.1929 Römerstraße 38	Tratter Stefan, 26.12.1930 Lehenweg 7
Prinz Thomas, 07.12.1928 Ziegelbachstraße 7	Gorbach Elisabeth, 18.12.1908 Heribrandstraße 14	Wohlgenannt Anna, 27.12.1918 Lindauer Straße 88b
Reich Ida, 11.12.1923 Brantmannstraße 1	Malang Christine, 20.12.1924 Lindauer Straße 14f	Mühlebach Franz Xaver, 31.12.1927 Römerstraße 36
Gartner Hilda, 12.12.1924 Lehmgrube 6	Malin Berta, 22.12.1912 Heribrandstraße 14	Müller Josef, 31.12.1926 Lindauer Straße 104/4

Geburten

Kaisekamp Elias Tiago Krüzastraße 18/10 15.10.2010
Pichler Maximilian Erlachstraße 33 20.10.2010
Bresnik Quentin Alemannenweg 1a 22.10.2010
Jokic Noah Eyüp Seestraße 19/1 27.10.2010
Loretz Theo Maria Lindauer Straße 47a 11.11.2010

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Merten Steve, und Hebenstreit Sonja, Hörbranz 12.11.2010
--

Wir trauern
um unsere
Verstorbenen

Hehle Andrea (43 J.) Schützenstraße 18 03.11.2010
Feurstein Martin (92 J.) Fronhofer Straße 9 09.11.2010
Deisenberger Armin (84 J.) Grenzstraße 14 14.11.2010

Herzliche Gratulation zum "90er"



Agathe Rupp



Sofie Kleiner

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 04.12.2010	Dr. Fröis
So, 05.12.2010	Dr. Bannmüller
Mi, 08.12.2010	Dr. Bannmüller
Sa, 11.12.2010	Dr. Hörburger
So, 12.12.2010	Dr. Michler
Sa, 18.12.2010	Dr. Trplan
So, 19.12.2010	Dr. Anwander
Sa, 25.12.2010	Dr. Hörburger
So, 26.12.2010	Dr. Bannmüller
Sa, 01.01.2011	Dr. Anwander
So, 02.01.2011	Dr. Fröis

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Hörburger, 05574/47565
Dr. Michler, 05574/44300
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Apotheken-Notdienste:

04./05.12.2010
Martin-Apotheke Lochau
08.12.2010
Martin-Apotheke Lochau
11./12.12.2010
Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
18./19.12.2010
Martin-Apotheke Lochau
25./26.12.2010
Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Freitag, 03.12.2010
Freitag, 17.12.2010
Freitag, 31.12.2010

Restmüll und Biomüll

Freitag, 11.12.2010
Freitag, 24.12.2010

Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag
von 16.30 - 18.30 Uhr und
Samstag von 10 - 12 Uhr

Samstag, 04.12.2010
Montag, 06.12.2010
Samstag, 11.12.2010
Montag, 13.12.2010
Samstag, 18.12.2010
Montag, 20.12.2010
Samstag, 24.12.2010

Telefon Bauhof:
82222-280

Theater Hörbranz "Manche mögens heiss"

Samstag	04.12.2010	20 Uhr
Sonntag	05.12.2010	19 Uhr
Dienstag	07.12.2010	20 Uhr
Mittwoch	08.12.2010	19 Uhr
Samstag	11.12.2010	20 Uhr
Sonntag	12.12.2010	19 Uhr
Samstag	18.12.2010	20 Uhr
Sonntag	19.12.2010	19 Uhr
Sonntag	26.12.2010	20 Uhr
Mittwoch	29.12.2010	20 Uhr

Kartenverkauf/Reservierung: Telefon: 0688
8003733, Frau Wild Renate - Persönlich: Raiba
Hörbranz, Kartenbüro im Erdgeschoss, Mitt-
woch 9 - 11 Uhr, Freitag 14 - 16 Uhr - Internet:
www.theater-hoerbranz.at

Termine & Veranstaltungen

Gesundheitsgymnastik:

Kneipp Aktiv Club
jeden Donnerstag von 18-19 Uhr;
19-20 Uhr; 20-21 Uhr;

Seniorengymnastik:

Kneipp Aktiv Club
jeden Freitag von 15-16 Uhr;

Anti-Osteoporose :

Kneipp Aktiv Club
jeden Mittwoch von 8.30 - 9.30 Uhr;
9:45 - 10:45 Uhr
Mittelschule Hörbranz

Wandern:

Kneipp Aktiv Club
jeden Dienstag, 13.30 Uhr
ca 2 Stunden

01.12.2010

14 Uhr
Seniorenverein
Nikolausfeier
Pfarrsaal

03.12.2010

18 Uhr
Kneipp Aktiv Club
Laternenwanderung

04./05.12.2010

Schützenverein
Klosamändle-Schießen
Luftgewehrstand

07.12.2010

15 - 18 Uhr
Weltladen Leiblachtal
Im Spinnen innere Ruhe finden ...

11.12.2010

16 - 22 Uhr
Weihnachtsmarkt
Dorfplatz

11.12.2010

13 - 20 Uhr
Krippenausstellung
Salvator Kolleg

12.12.2010

8 - 17 Uhr
Krippenausstellung
Salvator Kolleg

17.12.2010

15 - 18 Uhr
Weltladen Leiblachtal
Im Spinnen innere Ruhe finden ...

18.12.2010

20 Uhr
Chorweihnacht
Pfarrkirche Hörbranz

24.12.2010

9 - 12 Uhr
Friedenslicht
Feuerwehr Gerätehaus

26. - 29.12.2010

Schikurs mit Ganztagsbetreuung
Infos: Ruth Loitz, 83924

27.12.2010

17.30 - 21.00 Uhr
Blutspendeaktion
Alte Turnhalle

Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz

Jeden Montag

9.45 Uhr
Singrunde mit Horst Knall
16 Uhr
Heilige Messe in der Kapelle

Jeden Mittwoch

10 Uhr
Andacht in der Kapelle

03.12.2010

9.30 Uhr
Besuch Kindergarten Dorf

05.12.2010

14.30 Uhr
2. Adventssonntag - Weihnachtslie-
der mit Horst Knall, Besuch des Hl.
Nikolaus

12.12.2010

14.30 Uhr
3. Adventssonntag - Musikalisches
Nachmittagsprogramm

16.12.2010

15 Uhr
Film-Nachmittag - „Hans Moser -
Der Pauker“

19.12.2010

14.30 Uhr
4. Adventssonntag - Musikalisches
Nachmittagsprogramm

21.12.2010

15 Uhr
Weihnachtsfeier für die Bewohner,
deren Freunde und Angehörige - Be-
such der „Engel Gruppe“ von Cornelia
Fröis

25.12.2010

15 Uhr
Weihnachtsmesse in der Kapelle mit
musikalischem Rahmen

Alle Bürger sind herzlich eingeladen!

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker

Donnerstag, 09.12.2010
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle

Jeweils Montag von 16.00 - 18.00
Uhr

Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack
Montag, 13.12.2010
Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.bodensee-leiblachtal.eu ist eine
Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-
Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at